



General Certificate of Education
Advanced Subsidiary Examination
January 2010

German

GERM1/T

Unit 1 Transcript Listening, Reading and Writing

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Friday 15 January 2010 9.00 am to 11.00 am

Time allowed: 2 hours

Enclosed is a copy of the transcript of the text of the Listening Test. This packet must not be opened until after the examination.

After the examination, the transcript should be kept for future use by teachers.

Text 1: Werbeverbote (54 seconds) (tracks 2-10)

- A: Die Europäische Union will neue Werbeverbote einführen. Für Tabak und hochprozentigen Alkohol gilt schon ein EU-weites Werbeverbot; nun will man auch Werbung für Süßigkeiten verbieten. Politiker stellen aber zwei Fragen: Wie sinnvoll sind diese Maßnahmen wirklich und werden sie von Konsumenten überhaupt gewünscht?
- B: Laut einer Studie sind 68 Prozent der Deutschen für ein Verbot für Werbung, die sich besonders an Kinder richtet. 40 Prozent der Deutschen fordern ein totales Werbeverbot. Jedoch unterstützen nur 13 Prozent der Befragten ein spezielles Werbeverbot für Süßwaren. 52 Prozent der Befragten meinen, dass das geplante Verbot den Konsum von Süßigkeiten nicht vermindern wird. Vor allem die über 40-Jährigen halten nichts von übermäßigen Regulierungen.

Text 2: Wie lange hält eine Ehe? (one minute and 19 seconds) (tracks 11 - 24)

Helmut und Brigitte Kuhlmann sind seit 55 Jahren verheiratet. Den Erfolg ihrer Ehe erklären sie so: „Sich dem anderen öffnen, an seinem Leben teilnehmen, und der gemeinsame Wunsch nach einer glücklichen Zukunft der Kinder.“

Da die Scheidungsrate in Deutschland derzeit bei 38 Prozent liegt, beschäftigen sich Soziologen immer mehr mit den Faktoren, die Ehen stabilisieren oder gefährden. Faktoren, die eine Ehe stärker machen, sind unter anderem gemeinsame Kinder und Erfolg im Beruf. Paare, die in der Kirche geheiratet haben, bleiben auch länger zusammen. Ein Ehevertrag kann hingegen die Chancen einer Scheidung erhöhen. Das Scheidungsrisiko nimmt auch zu, wenn **ein** Partner sehr viel redet und der andere sehr wenig.

Eine dauerhafte Ehe ist aber nicht immer eine gute Ehe. Es kann sein, dass ein Ehepaar nur aus Angst vor Einsamkeit zusammenbleibt, oder weil die Suche nach einem neuen Partner schwierig wäre.

Text 3: Interview mit Doris Kupczyk (one minute and 14 seconds) (tracks 25 - 41)

Moderator: Warum sind Sie Schauspielerin geworden, Frau Kupczyk?

Doris Kupczyk: Als ich Kind war, hörte ich bei meiner Großmutter oft die Filmmusik von Nino Rota, eine dramatische Musik, die mich begeisterte. Von da an wollte ich Schauspielerin werden.

Moderator: Wann haben Sie Ihre Laufbahn begonnen?

Doris Kupczyk: Mit sechzehn Jahren habe ich mich zum ersten Mal bei einem Casting beworben. Ich habe sofort meine erste Rolle bekommen. Seitdem habe ich in verschiedenen TV- und Kinofilmen als Schauspielerin mitgewirkt.

Moderator: Haben Sie auch am Theater gearbeitet?

Doris Kupczyk: Nein. Obwohl man im Theater ein echtes Publikum vor sich hat, sitzen die Zuschauer so weit weg, dass sie kleine Dinge wie Gesten nicht immer bemerken. Außerdem gefällt mir die Begrenzung der drei Wände auf der Bühne nicht.

Moderator: Was sind Ihre weiteren Pläne?

Doris Kupczyk: Ich möchte meinen Abschluss an der Filmhochschule machen. Dazu gehört eine schriftliche Arbeit über etwas, was mich beschäftigt, und ein eigener Film.

Moderator: Frau Kupczyk, danke für das Gespräch.

Text 4: Urlaub ohne Auto? (*one minute and 11 seconds*) (tracks 42 - 53)

Der Trend ist eindeutig: Die Urlaube werden immer kürzer, die Fahrt zum Urlaubsort dauert dagegen immer länger. Deswegen bleibt immer weniger Ferienzeit für die Erholung. Da ist es für den Urlauber besonders bitter, wenn er Hunderte von Kilometern hinter dem Steuer verbringen oder sogar noch stundenlang im Stau stehen muss, bevor der Urlaub beginnen kann.

Der Werbeslogan der Deutschen Bahn „Urlaub von Anfang an“ zeigt eine interessante Alternative. Alle Regionen in Deutschland und im angrenzenden Ausland sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen. Da gibt es unterwegs plötzlich Zeit, doch noch einen Blick in den Reiseführer zu werfen, über das Urlaubsziel nachzudenken oder einfach aus dem Fenster zu schauen und den Alltag hinter sich zu lassen. Dabei schont man auch die Umwelt. Der Verkehrsclub Deutschland bietet Pauschalangebote für Urlaub ohne Auto über das Internetportal www.reiselust-deutschland.de.

END OF RECORDING

Blank page